

Das Nachrichtenportal für Brandenburg

**MOZ.de**FÖRDERGESELLSCHAFT SCHLOSSGUT SUCHT SPENDER FÜR EIN MODELL DES VON  
SCHWERIN ERBAUTEN UND FRIEDRICH I. UMGESTALTETEN ENSEMBLES

# Schloss-Historie zum Anfassen



Schlossgut-Ansicht aus der Vogelperspektive: In der Stadtinformation Altlandsberg kann dieses Modell besichtigt werden. Es macht die ungefähre Lage bestehender und wieder zu errichtender Gebäude in Bezug auf das einstige Schloss deutlich (unten I. Gutshau  
© Foto: MOZ/Gerd markert

Gabriele Rataj // 07.01.2018, 07:53 Uhr

Altlandsberg (MOZ) **Zwei Spenden-Aktionen hat die Fördergesellschaft Schlossgut abgeschlossen. Nun will der Verein ein Modell des ehemaligen Schlosses gießen lassen, das seinen Platz auf den Freianlagen des Schlossgut-Geländes erhält.**

Im sogenannten Ehrenhof soll es einmal stehen - ein in Metall gegossenes Modell des früheren Schlosses zu Altlandsberg. 80 mal 85 Zentimeter groß. Dort, wo es nach Ende der Arbeiten am städtischen Großprojekt Schlossgut von allen Seiten betrachtet werden kann. Dort, wo sich im näheren Umkreis die äußeren Konturen der früheren Anlage abzeichnen sollen. Dort, von wo aus später ein Spaziergang in den wiederhergestellten Teil des Lustgartens möglich ist.

Das ist das erklärte Ziel der Mitglieder der Fördergesellschaft Schlossgut Altlandsberg und das dritte große Projekt des 2013 gegründeten Vereins. Auf Initiative der damals noch agierenden Zentralen Arbeitsgruppe Schlossgut hatten sich kulturell interessierte und engagierte Bürger der Stadt und darüber hinaus zusammengefunden, um sich für die Entwicklung im Schlossgut Altlandsberg einzubringen.

Bezüglich der sanierten Schlosskirche bereits erfolgreich. "Licht an!" hieß es bis 2015. Danach konnte der barocke Sakralbau zur Eröffnung vom Licht eines ganz besonderen Kronleuchters erhellt werden. Für rund 10 000 Euro hatten die Vereinsmitglieder Prismen-Anhänger verkauft, von denen rund 350 in einer Nacht- und-Nebel-Aktion kurz vor der Einweihung aufgefädelt und am Kronleuchter angebracht wurden.

"Ein Läutewerk für die Glocke der Schlosskirche" stand als Ziel über der anschließenden Spendenaktion der Fördergesellschaft. Ein Jahr später konnte die vormals feststehende Glocke "Friedrich I." erstmals wieder ertönen. "6000 Euro hatten wir dank wohlgesonnener Spender binnen kürzester Zeit zusammen", sagt Vereinsvorsitzender Detlef Börold, "und viele alte Altlandsberger zum Einläuten nach Jahren der Stille sogar Tränen in den Augen."

Und nun das Schlossmodell.

Zwar steht das Ensemble nicht mehr, das Otto von Schwerin anstelle des Vorgängerbaus der Ritter von Krumensee errichten und Preußens erster König später umbauen ließ, bevor es ungewollt Opfer der Flammen wurde. Auch die wenigen Ansichten, so der Petzold-Stich von 1712, zeigen nicht sicher dessen Gestalt, da damals vieles idealisiert wurde.

Es dennoch erleb- bzw. seine Gestalt inmitten des gesicherten Schlossgrundrisses nachvollziehbar zu machen - das soll für Besucher der Stadt und ihre Bürger anhand eines solchen Modells möglich sein. Etwa 16 000 Euro veranschlagt der Verein für das Vorhaben, um vom Wachstmodell bis zur künstlerisch etwas freieren Endform zu gelangen.

Der Auftrag indes werde erst ausgelöst, wenn etwa die Hälfte des Geldes in der Kasse klingelt, kündigt Börold an. Mit Stifterbriefen, die an Spender gehen, die mehr als 50 Euro zur Verfügung stellen, hat man bei der Aktion Läutewerk gute Erfahrungen gemacht. Das wird erneut so praktiziert. Spendenquittungen sind ebenso usus.

"Wir freuen uns aber über jede noch so kleine Summe", wirbt der Vereinsvorsitzende und verweist auf ein Erlebnis für jene, die sich ganz besonders einbringen: "Sie können den eigentlichen Guss in der Kunstgießerei Hann in Wegendorf miterleben."

Fördergesellschaft Schlossgut Altlandsberg e. V., IBAN: DE84170540400020026200, BIC: WELADED1MOL